



Neues aus dem Schulleben des
Gymnasiums Marktoberdorf

10. Jahrgang • 2018/2019 • Ausgabe 6 • Februar

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

... zum Umweltschutz an unserer Schule

Auch Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums engagieren sich in der mittlerweile europaweiten Bewegung, die von der schwedischen Schülerin Greta Thunberg ausgeht. Sie weist auf die verheerenden Folgen eines unverminderten CO₂-Ausstoßes für die Umwelt sogar durch einen Schulstreik hin und will ein politisches Umdenken zu erwirken.

Diesen lobenswerten Ansatz und weitere Beweggründe für den Schulstreik konnten die Schüler unserem Schulentwicklungsteam vorstellen. Gemeinsam wurden Ideen weiter gesponnen, wie möglichst viele Mitglieder unserer Schulgemeinschaft dazu gebracht werden könnten, für die Umwelt möglichst sofort etwas zu tun. Dies würde auch die Glaubwürdigkeit des Schulstreiks nochmals unterstreichen. Eine erste Agenda, erarbeitet von einem neu gegründeten AK Umwelt (s. Beitrag weiter unten), führt als mögliche Themenfelder, die in nächster Zeit an unserer Schule besonders in den Fokus rücken könnten, folgende Bereiche auf:

MÜLL, ENERGIE, ESSEN, PLASTIKVERMEIDUNG und noch weitere wichtige Themen.

Lassen Sie uns mit dem Thema Müll und Plastikvermeidung in diesem Monat beginnen.

Der Pausenverkauf wird von der Schule aus auf Plastikgeschirr und -besteck auf kompostierbares Material aus Stärke und Zuckerrohrfasern umgestellt. Der ganze

Restmüll der Schule landet immer in den dazu zur Verfügung gestellten Mülleimern. Weder auf den Gängen noch in den Klassenzimmern liegen Müllreste auf dem Boden oder unter den Bänken. Dies liegt in der Hand aller Schülerinnen und Schüler und natürlich ebenso in der Hand der Lehrkräfte.

Falls dieser erste Ansatz von aktivem Umweltschutz klappt, können wir mit Zuversicht weitere Aufgaben angehen, die mehr Initiative und Verantwortungsbereitschaft von jedem einzelnen von uns verlangen werden.

Gehen wir's gemeinsam an.

Wilhelm Mooser

Wir stellen vor ...

... Ruiqi Li aus Shanghai

Schaffert Ruiqi Li aus Shanghai in China ist seit Beginn des Schuljahres an unserer Schule und besucht die 10. Klasse. Zwar beherrscht er die deutsche Sprache noch nicht perfekt und es ist eine große Herausforderung für ihn, deutsche Aufsätze zu schreiben, auf Deutsch Referate zu halten und literarische Texte zu analysieren. Aber obwohl ihn Hausaufgaben und die Vorbereitung von Schularbeiten viel Zeit kosten und er hart dafür arbeiten muss, ist er trotzdem weniger gestresst als in China. Warum das so ist, erfahrt ihr in seinem Bericht über den Schulalltag eines chinesischen Schülers:

Ich werde heute etwas über die Schulen in China erzählen:

Der Konkurrenzkampf beginnt dort bereits mit der Aufnahmeprüfung für den Kindergarten. Ich glaube, heutzutage gibt es etliche Kindergärten in Shanghai, wo die Kinder Englischunterricht haben. Und normalerweise lernen die Kleinen auch schon elementare Mathematik und chinesische Schriftzeichen. Nach dem Kindergarten beginnt das Leben, dass die Schüler meistens nur 1 oder 2 Stunden jeden Tag Freizeit haben, weil die Lehrer in ihrem Unterricht sehr schnell vorangehen. Zum Beispiel in der 1. Englischstunde lernen wir das Alphabet, in der 2. Stunde lernen wir einzelne Wörter, und in der 3. Stunde

müssen wir schon selber Sätze bauen können. In diesen fünf Jahren auf der Grundschule haben wir bereits jeden Tag zwei Stunden gebraucht für die Hausaufgaben und eine Stunde zur Wiederholung des Stoffes. Zusätzlich müssen wir jedes Wochenende noch auf eine Förderschule gehen. Nach der Grundschule besuchen wir 3 Jahre eine „Junior Highschool“. Die 9. Klasse ist sehr anstrengend und schwierig, weil nach diesem Jahr das „kleine Abitur“ kommt. Jeden Tag haben wir neun Stunden Unterricht und verbringen acht Stunden mit Hausaufgaben. Die Schule beginnt um 8:00 und endet um 18:00 Uhr, manchmal sogar erst um 19:00 Uhr, wenn der Lehrer nicht fertig geworden ist. In meiner 9. Klasse habe ich von 18:00 bis 24:30 Uhr meine Hausaufgaben gemacht. Ich habe sie in dem Moment angefangen, als ich zurück zu Hause war. Um halb eins bin ich schlafen gegangen und um halb fünf aufgestanden, damit ich meine Hausaufgaben zu Ende machen konnte. Dazu brauchte ich meistens zwei Stunden oder mehr, deshalb war es meistens 7:00 Uhr, bis ich fertig war, und dann musste ich schon wieder zur Schule gehen. Nach dem kleinen Abitur kannst du zur Realschule gehen oder auf's Gymnasium wechseln. Das hängt ab von deinen Noten. Aber wenn du zur Realschule gehst, werden die Leute sagen, dass du keine Chancen hast, eine gute Arbeit zu finden.

Ruiqi Li

... den neuen AK Umwelt

Johanna Mühleg, Q12 Dass zahlreiche Schüler des Gymnasiums Marktoberdorf am Freitag, dem 18.01.2019, in Augsburg für einen besseren Klimaschutz und das Einhalten des Pariser Abkommens demonstriert hatten, blieb nicht ganz ohne Konsequenz. Denn es gilt nicht nur andere zu kritisieren, sondern auch seine eigene Einstellung und Lebensweise zu überdenken und an das jeweils Kritisierte anzupassen. Und genau das macht das Gymnasium Marktoberdorf ab sofort. Ziel ist es, eine klimafreundliche Schule zu werden.

Um dies zu erreichen, haben sich einige Schülerinnen und Schüler zusammengeschlossen und mit Herrn Stegmann und Herrn Pfaffenzeller einen „Arbeitskreis-Umwelt“ gegründet. Ziel des AKs ist es, einfache und auch komplexere Maßnahmen umzusetzen, die das Gymnasium umweltfreundlicher machen, wie z.B. Mülltrennung und eine effizientere Nutzung der Technik etc. Diese und viele weitere Vorschläge wurden von den Schülern des AKs in

einer Liste gesammelt. Sie sollen nach und nach verwirklicht werden.

Es stellt jedoch ein Problem dar, dass vielen Schülern und auch Eltern das Bewusstsein für die immensen Auswirkungen des Klimawandels fehlt. Dies erschwert die Umsetzung der Vorschläge deutlich. Eine weitere Aufgabe des AKs ist es also, in Form von Projekt- und Infotagen über den Klimawandel zu berichten und zu vermitteln, wie man seinen Alltag ohne große Einschränkung klimafreundlicher gestalten kann.

Es gehen über 800 Schüler und Schülerinnen ins Gymnasium Marktoberdorf. Angenommen, all diese Schüler würden ihren Alltag klimabewusster gestalten und dadurch drei weitere Personen in ihrem Umfeld beeinflussen, dann wären dies schon fast 2.500 Personen. Im Idealfall würden nun auch diese Personen umdenken und ihren Alltag umweltfreundlicher gestalten, was wiederum dazu führt, dass deren Bekannte ebenfalls umdenken usw.

Dies würde bedeuten, dass immer mehr Personen umweltfreundlicher agieren würden, und zwar nur, weil das Gymnasium beschlossen hat, aktiv etwas gegen den Klimawandel zu tun. Wer jetzt noch behauptet, dass man als Einzelner gegen den Klimawandel sowieso nichts ausrichten kann, sollte diesen Artikel noch einmal lesen.

Wie war's ...

... beim Vortrag „Geldpolitik“ der Bundesbank

Fleiß Vertrauen. Um diesen Begriff drehte sich alles am Dienstag, dem 08. Januar 2019, und zugleich dem inoffiziellen ersten Schultag im neuen Jahr, an dem eine Veranstaltung zum Thema „Die Geldpolitik des Eurosystems“ für die beiden Wirtschaft und Recht-Kurse der Q12 im Veranstaltungsraum des Internats stattfand.

Herr Helmut Wahl von der Deutschen Bundesbank folgte der Einladung nach Marktoberdorf, für den aktuellen Abiturjahrgang einen zweistündigen Über- und Einblick zur aktuellen Geldpolitik zu geben. Generell steht die Preisstabilität im Blickfeld des geldpolitischen Instrumentariums. Erst wenn diese gewährleistet ist, können Maßnahmen ergriffen werden, um die Wirtschaftspolitik zu stärken und schwächelnde Staaten zu unterstützen. In der Realität geht die bereits langanhaltende Niedrigzinspolitik

einher mit einer ultralockeren Geldpolitik. Hinzu kommt der Aspekt, dass auch in den höchsten Gremien Unsicherheit herrscht über die richtige Strategie im Euroraum. Somit spiegelten die Wetterkapriolen um diesen Vortrag herum durchaus die aktuelle Krisenstimmung im Europäischen System der Zentralbanken wider. Verstärkt wird die schwierige Situation noch dadurch, dass es weitere große Problemfelder gibt: Zu nennen ist die zukünftige Ausrichtung der US-amerikanischen Wirtschafts- und Geldpolitik, aber auch der „Brexit“ und die damit verbundene große Unsicherheit der wirtschaftlichen Akteure. Die Staatenkrisen, allen voran in Italien, sind ebenfalls Thema und noch längst nicht überwunden. Im Eurosystem gerät der aufkeimende Nationalismus und verstärkt auch Frankreich ins Visier der Ökonomen. Und als ob das nicht genug wäre, gibt es noch weitere Felder mit Handlungsbedarf: Bereits bei der Einführung des Euro seien entscheidende Geburtsfehler gemacht worden, die bis heute nachwirken und dadurch das System zusätzlich einer Belastungsprobe unterziehen.

Die Schüler bekamen einen interessanten Einblick und Hintergrundinformationen zu wichtigen Ereignissen, die das Eurosystem betreffen. Als Resümee gab Herr Wahl den Schülern einen mit auf den Weg: Auch wenn es momentan keine einfachen Zeiten sind, kann die Wirtschafts- und Währungsgemeinschaft funktionieren, aber nur, wenn das Vertrauen in den Euro wieder gestärkt wird.



... beim Frankreich-Quiz des Institut français

Melanie Herb 10b, Niklas Haug 10a, Julia Weymann 10a Anlässlich des 56. Jahrestags der deutsch-französischen Freundschaft am 22. Januar 2019 nahmen ausgewählte Schüler aus den Französischklassen an einem Test des Institut français teil. Es wurden Fragen zu Frankreich und aktuellen Themen gestellt, z.B. Foodtrends oder Plogging (Joggen und gleichzeitig Müll aufsammeln). Trotz technischer Probleme des Quiz, machte es dennoch Spaß im Team zu arbeiten und wissenswerte Sachen zu erfahren. Wir fanden die Teilnahme eine lohnende Erfahrung.

Wittmann Wie die Französischlehrer am nächsten Tag vom Institut français erfuhren, hielt der Server dem großen Andrang nicht wirklich stand, obwohl sie ihre Kapazitäten seit dem letzten Jahr vervierfacht hatten. Der Veranstalter entschuldigte sich dafür und versprach, sich darum zu bemühen, dass beim nächsten Mal keine Probleme mehr auftauchen. Da wir viele Lösungen gar nicht einreichen konnten, sind wir dieses Jahr nicht unter den offiziellen Gewinnern.

Wir berichten vom P-Seminar ...

... zur Leseförderung im Fach Englisch

Lena Meichelböck Q11 Das P-Seminar Englisch „More than just a wimpy kid - Leseförderung Englisch für die Unterstufe“ veranstaltet dieses Schuljahr einen Lesewettbewerb unter den 6.Klassen. Aus vier verschiedenen fantasievoll gestalteten Bücherboxen können die Schüler ausgewählte englischsprachige Lektüren entleihen. Nachdem die Schüler das Buch gelesen haben, müssen sie Fragen zum Inhalt beantworten, die von den Seminar-Teilnehmern erstellt wurden. Alle drei Wochen wechseln die Boxen die Klassen. Die Klasse, die nach Ablauf des Projekts die meisten Bücher pro Schüler gelesen und die Fragen richtig beantwortet hat, erwartet als ersten Preis eine Klassenüberraschungsparty. Das Projekt soll unsere 6.Klässler zum Lesen anregen und ihnen zeigen, dass man vor englischen Büchern keine Angst haben muss. Bisher wurde das Projekt gut angenommen, es wurden bereits fast 100 Bücher gelesen. Zur Halbzeit führt – Dank zweier besonders eifriger Leserinnen - die Klasse 6c.

Hubertus Schwaderlapp, Q11 Zusätzlich bietet das P-Seminar Englisch seit 22.1.2019 jeden Dienstag in der großen Pause Mitmach-Vorlesungen für die Schüler der Unterstufe an. Zur ersten Lesung mit dem Titel The Grim King fanden sich in der Bibliothek nicht nur Kinder, sondern auch Hexen, Könige und Prinzessinnen ein. Die Schüler der hauptsächlich sechsten Jahrgangsstufe setzten die ihnen zugeteilten Rollen der Mitmachgeschichte mit Bravour um. Das Seminar freut sich über die rege Teilnahme bei den Englischleseprojekten für die Unterstufe.



Wir laden ein ...

... zum Wettbewerb „Spot The Fake News“

Böhler Sogenannte *fake-news*, also Nachrichten, die in irgendeiner Form unwahr sind, beherrschen die Medien, nicht zuletzt, weil der US-Präsident Donald Trump sie immer genau dann erkennt, wenn ihm bestimmte Nachrichten missfallen. Aber was genau sind *fake news*? Oder anders gefragt: Wie erkenne ich eigentlich, ob eine Nachricht wahr oder falsch ist, ob sie neutral formuliert wurde, oder so, dass mein Denken in eine bestimmte Richtung manipuliert wird? Diesen Fragen wollen wir im zweiten Halbjahr bei einem Mitmach-Projekt auf den Grund gehen, zu dem alle Schülerinnen und Schüler aufgerufen sind.

Wir werden ab Mitte Februar in regelmäßigen Abständen auf unserer Homepage und an einer Stellwand je drei Texte veröffentlichen, deren Inhalt wahr, halbwahr oder falsch, frei erfunden oder zu einem bestimmten Zweck manipuliert sein kann. Wer mitmachen möchte, wertet die Texte aus und findet mittels Recherche heraus, ob es sich dabei um *fake-*

news handelt, oder eben nicht. Anhand eines Fragebogens muss beschrieben werden, wodurch der Text zur Unwahrheit wird, und was der Verfasser damit bezwecken könnte. So wollen wir auf spielerische Weise lernen, wie man veröffentlichten Texten kritisch gegenübersteht.

Die Jury aus Frau Pockrandt, Herrn Kaufmann und Herrn Böhler wählt am Ende des Wettbewerbs - im Sommer - die besten Teilnehmer aus Unter-, Mittel- und Oberstufe aus. Keine *fake news*: Den besten „Spürhunden“ winkt ein wertvoller Sachpreis!

... zum Naturwissenschaftlichen Praktikum

Stegmann Wir freuen uns, dass unsere Schüler sich für eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Naturwissenschaftliches Praktikum“ eingesetzt haben. Wie schon im vergangenen Schuljahr wollen wir Ihren Kindern wieder Gelegenheit geben, naturwissenschaftliches Arbeiten ohne Notendruck kennen zu lernen. Der Spaßfaktor darf also im Mittelpunkt stehen. Derzeit sind zwei Praktika geplant:

Versuche zu enzymatischen Reaktionen oder: Wie eine Kartoffel mit giftigem Wasserstoffperoxid fertig wird (A. Rietzler, T. Stegmann)

Zielgruppe: Schüler ab der 9. Jgst
Freitag, 15.02.2019 um 13:30 Uhr – ca. 15:30 Uhr

Wir lösen den grünen Blattfarbstoff aus Blättern und trennen die Pigmente durch Dünnschichtchromatografie. (A. und J. Neubauer)
Genauere Informationen und Termin folgen

Wir geben die Details für die Anmeldungen in den Klassen bekannt.

... zum „Girls' Day - Boys' Day" - Zukunftstage für Mädchen und Jungen 2019

Am **28. März 2019** finden der "Girls' Day" und parallel dazu der "Boys' Day" statt - Aktionstage zur Berufsorientierung für Mädchen und Jungen. Das Gymnasium Marktoberdorf erklärt diese Aktion zu einer Schulveranstaltung, bietet den Schülerinnen und Schülern der **8. Jahrgangsstufe** also die Gelegenheit, an den Zukunftstagen teilzunehmen, und befreit Interessierte an diesem Tag vom Unterricht.

Wie in den vergangenen Jahren werden am 28. März 2019 zahlreiche Unternehmen, Büros, Werkstätten und soziale Einrichtungen ihre Türen öffnen und Einblicke in ihre Arbeit gewähren.

Im Rahmen des Mädchenzukunftstages soll dabei vor allem Interesse für Berufsfelder, in denen Frauen nach wie vor unterrepräsentiert sind, geweckt werden, z. B. an naturwissenschaftlich- technischen oder techniknahen Berufen.

Umgekehrt sollen Jungen sich ein Bild von Berufen verschaffen können, in denen in der Regel der Anteil der weiblichen Beschäftigten deutlich größer ist, also zum Beispiel in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege.

Einige Adressen von Firmen, Werkstätten, Behörden usw. finden sich unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de.

In den Klassenzimmern der 8. Jahrgangsstufe werden weitere Kontaktadressen aus der näheren Umgebung für Jungen und Mädchen ausgelegt werden. Wer möchte, kann sich auch selbstständig nach einem geeigneten Betrieb oder z. B. einer sozialen Einrichtung umzusehen.

Wichtig:

Interessierte müssen ein ausgefülltes **Anmeldeformular bis spätestens Freitag, den 22. März 2019 bei Herrn Ulrich** abgeben. In der Firma, Behörde usw. müssen sich die Schüler und Schülerinnen auf einem 2. Vordruck am Girls'- / Boys'-Day ihre Teilnahme schriftlich bestätigen lassen und diese **Bestätigung dann bis zum Freitag, den 5. April 2019 bei Herrn Ulrich** abgeben.

Allen Teilnehmenden viel Spaß und interessante Erfahrungen wünscht

K. Ulrich, Pädagogischer Betreuer der Mittelstufe

Wir bieten an ...

... weitere Computerplätze in der Bibliothek

Manert Pünktlich zum neuen Schulhalbjahr können wir unseren Schülerinnen und Schülern verbesserte Arbeitsmöglichkeiten in der Bibliothek anbieten. Zwei Computer sind vollständig in das Unterrichtsnetzwerk

integriert. Unsere Schülerinnen und Schüler können dort mit allen Programmen und allen Dateien, die sie auch im Unterricht verwenden, arbeiten. Ein Drucker steht ebenso zur Verfügung wie der Zugang zum Internet. Wir freuen uns auf eifrige Nutzung der neuen Möglichkeiten, insbesondere auch von Schülern, bei denen das schnelle Internet noch nicht zuhause angekommen ist.

Wir gratulieren ...

... zu Erfolgen beim Landeswettbewerb Mathematik Bayern

Mair Beim 21. Landeswettbewerb Mathematik Bayern nahmen in diesem Schuljahr drei Schülerinnen unseres Gymnasiums teil: Laura Vogler (Klasse 6c), Felina Karg (Klasse 7a) sowie Anastasiia Abielian (Klasse 10c). Alle drei Schülerinnen kamen in die Punktwertung und erhielten ein persönliches Anschreiben, sowie einen Bastelbogen.

Einen außergewöhnlichen Erfolg erzielte Felina Karg mit einem Ersten Preis. Sie erreichte 15 von 16 möglichen Punkten und zählt damit zu den besten 10% aller Teilnehmer.

Da der Wettbewerb für Schüler bis zur 10. Jahrgangsstufe ausgeschrieben ist, kann Felinas' Erfolg besonders hoch eingestuft werden. Neben einer Urkunde und einem Buchpreis erhielt Felina von der Schulleitung einen wertvollen gravierten Kugelschreiber.



Die Fachschaft Mathematik gratuliert allen drei Teilnehmerinnen und wünscht ihnen auch für die Zukunft viel Spaß und Erfolg bei weiteren Wettbewerben!

... den Gewinnern beim Concours de lecture 2019

Edelmann Dass das Vorlesen in einer Fremdsprache eine besondere Herausforderung darstellt, weiß jeder. Hier gilt es nicht nur, den Textinhalt lebendig zu gestalten, sondern zunächst einmal muss überhaupt die korrekte Aussprache der einzelnen Wörter sichergestellt sein. Und dann auch noch unter Wettbewerbsbedingungen, vor Publikum und einer gestrengen Jury! „Chapeau!“ möchte man anerkennend ausrufen und den sechs Kandidatinnen und Kandidaten, die sich im diesjährigen Concours de lecture maßen großen Respekt zollen.



Nach knapp eineinhalb Jahren Französischunterricht gelang diese schwere Aufgabe den besten Lesern der 7.Klassen schon erstaunlich gut, und so war das Rennen um den ersten Platz eine denkbar knappe Angelegenheit. Die Jury, bestehend aus den Französischlehrern Stefan Edelmann und Markus Ibe sowie sechs Schülerinnen und Schülern der teilnehmenden Klassen hatte es nicht leicht. Stefan Edelmann hatte die Schüler zu Anfang auf die Bedeutung des deutsch-französischen Tages als Jahrestag des Elysée-Vertrags und nun ja auch des neuen Vertrags von Aachen hingewiesen. Nach langer erbitterter Feindschaft sei die heutige deutsch-französische Freundschaft alles andere als selbstverständlich sondern etwas, das immer wieder gefeiert und erneuert werden müsse.

Während die Jury tagte und die Bewertungsbögen ausgewertet wurden, machten die Schüler Bekanntschaft mit einem Klassiker des französischen Chansons und sangen bzw. piffen begeistert Joe Dassin's « Aux Champs Elysées ». Schulleiter Wilhelm Mooser zeigte sich ebenfalls beeindruckt von den Schülerleistungen und gratulierte allen Teilnehmern bei der anschließenden Siegerehrung. Als Preise gab es neben den Urkunden - natürlich - französische Lektürehefte. Die Siegerin, Felina Karg (7a), wird darüber hinaus unsere Schule bei der allgäuweiten Endausscheidung in Kempten vertreten. Wir sagen Félicitations ! und wünschen Bonne chance!

... zur erfolgreichen Teilnahme an der IChO

Neubauer Anna-Lena Schöps aus der Q11 hat sich bereits im vergangenen Jahr dem Auswahlverfahren zur Internationalen Chemie-Olympiade (IChO) gestellt. Im Zeitraum von Mai bis September löste sie dazu selbstständig Aufgaben, deren Anspruch schulisches Niveau weit übersteigt. Den Sprung in die zweite Runde verfehlte sie nur denkbar knapp. Da Korrektur, Auswertung und das Versenden der Urkunden durch das IPN in Kiel dieses Mal etwas länger gedauert hatte, konnte die Teilnahmeurkunde erst jetzt überreicht werden. Das trübte aber die Freude weder bei Anna-Lena noch bei Schulleiter Wilhelm Mooser, der zur Wertschätzung solcher besonderen Erfolge immer auch ein kleines Präsent von Seiten der Schule bereithält.

Wann und wo?

Termine

12. Februar 2019

Vorlesewettbewerb Englisch für die 8.Klassen

Lehrerkonferenz

13:00 Uhr: Unterrichtschluss

14. Februar 2019

Exkursion des AK Eine Welt nach Augsburg

15. Februar 2019

Ausgabe der Leistungsstandberichte für die Jahrgangsstufen 5-8 und der Zwischenzeugnisse für die Jahrgangsstufen 9-11

18. Februar 2019 - 20. Februar 2019

Orientierungstage der Klassen 10 a/m

19. Februar 2019

Storytelling mit Jim Wingate für die 5. Klassen

20. Februar 2019 - 22. Februar 2019

Orientierungstage der Klassen 10 b/c

22. Februar 2019

SMV-Fasching im Arthur-Groß-Saal

25. Februar 2019, 14:30 Uhr

Vorlesewettbewerb Deutsch (Kreisentscheid)

26. Februar 2019, 17:00 Uhr

Infoabend zum Übertritt für künftige Fünftklässler

27. Februar 2019

VERA-Test für die 8. Jahrgangsstufe im Fach Mathematik

27. Februar 2019 - 6. März 2019

Schüleraustausch in Israel

4. März 2019 - 8. März 2019

Frühjahrsferien

11. März 2019

PIT - Prävention im Team, Klasse 6a

12. März 2019

Umgang mit Computer/Smartphone, Klasse 6a

Sucht- und Drogenprävention, Klasse 7c

Redaktion: Jutta Unger